

DORF TEST

Im Vorfeld der Kommunalwahl 2019 durchgeführte Befragung zu Beteiligungsprozessen von Jugendlichen von 13 bis 23 Jahren

Mobilität verbessern

- Mobilität hat hohen Stellenwert: Jugendliche nutzen häufig ÖPNV
- Jedoch negative Bewertung: Jugendliche erreichen gewünschte Ziele nicht & ÖPNV-Zeiten entsprechen nicht ihre Bedürfnissen
- Städte mit besserem ÖPNV werden besser bewertet als ländlichen Raum
- notwendiger Ausbau der Routen und Fahrpläne, v.a. im ländlichen Raum, sowie Kosten

Wie bewerten Jugendliche den ÖPNV?

Knapp die Hälfte der Jugendlichen gibt an, öffentliche Verkehrsmittel in und um ihren Wohnort „öfter“ und „sehr oft“ zu benutzen.

- 45 % bewerten das ÖPNV-Angebot positiv, und 55 % negativ (Vergleich 2009: 60 % positiv und 40 % negativ)
- ÖPNV wird öfter von Jugendlichen in der Stadt genutzt und auch deutlich besser bewertet (Mittelwert Stadt: 2,76; Mittelwert Land: 3,91)
- Gründe für mangelhafte oder ungenügende Bewertung: ungünstige Taktung und Strecken, Preise

LANDESWEITES 365-TAGE-BILDUNGSTICKET

für: Azubis, Schüler*Innen, Freiwilligendienstleistende, Juleica-Inhaber*Innen

BÜNDNIS BILDUNGSTICKET 19.08.2020

- Mobilität ist Grundbedürfnis: Wir fordern einen kostenlosen und gut ausgebauten ÖPNV für flächendeckende Mobilität für junge Menschen!

UNSERE FORDERUNGEN

Sinnvoller Ausbau des Nahverkehrsnetzes

- bessere Anbindung des ländlichen Raumes
- Ausbau & Beleuchtung der Fahrradwege
- Verzicht auf Gebühren bei Fahrradmitnahme in Bus & Bahn
- WLAN und Barrierefreiheit an Haltestellen & in Verkehrsmitteln

Taktung erhöhen

- bessere Taktung von Bus & Bahn, auch Nachtfahrten - für Beruf und Freizeit so mobil wie möglich!

Infrastruktur ausbauen

- Bedarfsgerechte Infrastruktur in Stadt und Land – z.B. stillgelegte Strecken; Investitionen tätigen

Übersichtliche Tarifstrukturen

- Einheitliche Tarifstrukturen & Übergangsregelungen, ggf. über RLP hinaus, statt verschiedene Tarifstrukturen vieler Verkehrsverbünde
- Problemlose Information über Geltungsbereich, Preise & Tarife uvm.

FLÄCHENDECKENDE & GÜNSTIGE MOBILITÄT IST WICHTIG, WEIL...

- Steigendes Interesse junger Menschen, sich ökologisch fortzubewegen; weniger Führerscheine/eigene Autos
- Hohe Mobilität zu (Berufs-) Schulen & Ausbildungsstätten
- Ländlich geprägtes RLP: große Distanzen
- ÖPNV bringt junge Menschen zu Vereinen oder Jugendclubs; Nachtbusse für verantwortungsvolles Feiern

AUSBAU DES ÖPNV IST ÖKOLOGISCH SINNVOLL, WEIL...

- Langfristig kostenloser ÖPNV: Erwartete Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Sozial-ökologische Transformation und (Wieder-) Anbindung ländlicher Gebiete
- Perspektive: Für Autoverkehr genutzte Flächen (z.B. Parkplätze) wieder für Natur und Öffentlichkeit nutzen

Der **Kinder- und Jugendbericht** des BMSJFJ berichtet über die Lebenssituation junger Menschen: **höhere Mobilität notwendig für Ausbildung und Arbeit; Bedürfnis Jugendlicher nach Vergemeinschaftung; Aktionsräume der Jugendlichen werden mit zunehmendem Alter größer, dies ist aber u.a. abhängig vom Erreichen weit(er) entfernter Orte; Zeitliche Belastung und Abhängigkeiten durch den ÖPNV; Angewiesensein auf Schülertransporte, mehr Wartezeiten, weniger Freizeit; Eingeschränkte Optionen in ländlichen Regionen** (2017)

Die **SINUS-Jugendstudie** der Bundeszentrale für politische Bildung berichtet von den Lebenswelten von 14- bis 17-Jährigen: **Mobilität ist Wunsch nach Unabhängigkeit, Spezifische politische Interessen von Jugendlichen sind Umwelt, Digitalisierung und Mobilität** (2019)

Die **Shell Jugendstudie** untersucht das Aufwachsen 12- bis 25-Jähriger: **Zukunftsrelevante Themen sind Umweltschutz Und Klimawandel** (2019)

Die **JIM-Studie** (Jugend, Information, Medien) des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs) untersucht den Medienalltag 12- bis 19-Jähriger in Deutschland: **Mind. 1x/Woche nutzen 43 % der befragten Jugendlichen eine App für den ÖPNV** (2019)